

Indologie/Südasiastudien MA 120

Qualifikationsziel	Umsetzung	Zielerreichung
Wissenschaftliche Befähigung		
Vertiefte Sprachkompetenzen in der modernen Sprache Hindi oder je nach Spezialisierung der klassischen indischen Sprache Sanskrit. Nach Wahl Grundkenntnisse der modernen dravidischen Sprache Kannada oder einer mittelindischen Sprache.	Intensive Sprachausbildung über 4 Semester (je nach Option bis zu 30 SWS); Intensivierung im Ausland möglich durch integrierte Kurse mit Partnerinstitutionen in Varanasi.	Konsequenter Aufbau von Prüfungen, kompetenzorientiertes Prüfen in schriftlicher und mündlicher Form.
Erweiterte Kenntnisse sowie die Fähigkeit zur Anwendung zentraler Methoden und Instrumente kulturwissenschaftlicher und philologischer Analyse und Forschung.	Vertiefte, forschungsorientierte Ausbildung zu Indologie/ kulturwissenschaftlichen Südasiastudien; Module zu fachlichen Vertiefungsbereichen.	Prüfungen zur systematischen Ausbildung unter Berücksichtigung der Spezialisierungswünsche und Forschungsinteressen.
Fähigkeit zur Erarbeitung des themenspezifischen Forschungsstandes und zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen. Vertieftes kontextuelles Wissen zu ausgewählten Forschungsbereichen.	Gestuftes an Spezialisierungswünschen orientiertes methodisches Training.	Kompetenzorientierte Prüfungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens.
Befähigung zur zielgruppenorientierten mündlichen Präsentation von Fragestellungen und Forschungsergebnissen. Befähigung zur fachgerechten Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, gegebenenfalls in englischer Sprache.	Erstellung von Seminar- oder Projektarbeiten und der Master-Thesis. Übungen zum akademischen Schreiben/Academic Writing; ausführliches Feedback zu Präsentationen und schriftlichen Arbeiten.	Fachgerechte schriftliche Arbeiten und mündliche Präsentationen.
Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		
Absolvent/innen verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten und die Kompetenz zur eigenständigen Problemlösung. Sie können ihr Wissen über Geschichte, Gesellschaft, Politik, Religion und Kulturen des indischen Subkontinents gezielt einsetzen, um aktuelle und neu entstehende Fragestellungen fundiert zu analysieren und zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, vergleichbare Problemstellungen in interkulturellen, globalen oder kulturpolitischen Zusammenhängen zu erkennen und differenziert zu reflektieren.	Gruppenarbeit, Projekte	Kompetenzorientierte Prüfungen.
Absolvent/innen sind in der Lage, komplexe Sachverhalte adressatengerecht aufzubereiten und in der jeweiligen erlernten Fremdsprache präzise und situationsangemessen zu kommunizieren.	Sprachausbildung; Lehrveranstaltungen mit Interkulturellem Fokus.	Konsequenter Aufbau der Sprachprüfungen; kompetenzorientierte Prüfungen.
Absolvent/innen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in interdisziplinären und kulturell vielfältigen Teams zu arbeiten. Sie können unterschiedliche Perspektiven und Meinungen produktiv in gemeinsame Arbeitsprozesse einbringen und verfügen über die Kompetenz, mögliche Konflikte analytisch zu erfassen und lösungsorientiert zu bearbeiten.	Gruppenarbeit	Projekt- und Gruppenarbeit.

Persönlichkeitsentwicklung

Die Absolvent/innen sind befähigt ihre erworbenen fachlichen und interkulturellen Kompetenzen in vielfältigen kulturellen Kontexten anzuwenden – insbesondere in Südasien.

Studium in internationalen Gruppen.

Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten. Projekt- und Gruppenarbeit.

Die Absolvent/innen können sich sicher und reflektiert in heterogenen, kulturell vielfältigen Umfeldern bewegen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Sichtweisen konstruktiv in gemeinsame Arbeitsprozesse einzubringen, zeigen Offenheit im Umgang mit Kritik und tragen aktiv zu einer kooperativen, zielorientierten Zusammenarbeit bei.

Studium in internationalen Gruppen;
Beschäftigung mit einer fremden Kultur;
Diskussionen in Seminaren; Projektarbeit.

Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten.

Die Absolvent/innen sind in der Lage komplexe Aufgabenstellungen strukturiert und fristgerecht zu bearbeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich eigenständig, kritisch und zielgerichtet in neue Themen- und Arbeitsfelder einzuarbeiten – eine zentrale Voraussetzung für lebenslanges Lernen und berufliche Weiterentwicklung.

Lektüre von Fachtexten zur
Unterrichtsvorbereitung; Seminararbeiten.

Präsentationen, Diskussionen und Feedback.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

Die Absolvent/innen können politische und gesellschaftliche Entwicklungen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten vergleichend analysieren, kritisch hinterfragen und fundierte eigene Standpunkte entwickeln. Sie verfügen über die Kompetenz, sich reflektiert und konstruktiv in partizipative Prozesse einzubringen und gesellschaftliche Diskurse aktiv mitzugestalten.

Partizipation in Weiterentwicklung von
Studiengängen und Qualitätsmanagement

Partizipative Prozesse.